

Unia Zentralsekretariat

Sektor Tertiär

Weltpoststrasse 20  
CH-3000 Bern 15  
T +41 31 350 21 11  
F +41 31 350 22 11  
<http://www.unia.ch>



**Die Gewerkschaft.  
Le Syndicat.  
Il Sindacato.**

## **Delegiertenversammlung Tertiär vom 27. Januar 2020**

**Traktandum 7: Was tun wir als Gewerkschaft in unseren Branchen gegen den drohenden Klimakollaps und die wachsenden Ungerechtigkeiten? Wie und mit wem gestalten wir die Arbeitswelt zum Wohle von Umwelt und Arbeitnehmenden um?**

### **Resolution**

#### **Sozial- und Klimanotstand: Es ist fünf vor zwölf!**

Die Welt gerät zunehmend in einen Ausnahmezustand. Von Amazonien bis Australien brennen die Wälder. Von Grönland bis in die Antarktis schmelzen die Gletscher. Wir stecken in einem Teufelskreis, der sich immer schneller dreht. Mit jedem Tag der Untätigkeit nähern wir uns einem Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt. Der Notstand betrifft leider nicht nur das Klima. In einer internationalen Studie wurde jüngst angeprangert, dass die wirtschaftlichen Ungleichheiten ausser Kontrolle geraten sind; das Vermögen der Reichsten mit 1% der Weltbevölkerung ist mehr als doppelt so hoch wie das, was knapp 7 Milliarden Menschen besitzen. In der Schweiz breiten sich die prekären Arbeitsformen trotz der enormen Gewinnkonzentration immer mehr aus und die Kaufkraft nimmt ab. Die 40-Stunden-Woche verschwindet langsam zugunsten der Arbeit auf Abruf und flexibler Arbeitszeiten ohne Lohngarantie. Den höchsten Tribut zahlen die Frauen.

#### **Es ist an der Zeit zu handeln!**

Dank der Klimajugend steht der Klimanotstand zuoberst auf der politischen Agenda. Eine echte Chance, die wir entschlossen packen müssen. Unia engagiert sich seit ihrer Gründung für den ökosozialen Umbau der Gesellschaft. Wir wollen Investitionen in Produktion und Konsum auf eine ökologisch und sozial nachhaltige Art und Weise. So müssen die Pensionskassen als gute Beispiele vorangehen. Wir wollen, dass der Service Public gestärkt wird, insbesondere in den Bereichen Pflege und Betreuung sowie Verkehr und Logistik.

#### **Soziale Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit sind ein und dasselbe!**

Die menschengemachte Klimaerhitzung ist neben der sozialen Frage unsere grösste Herausforderung. Ohne fossile Energieträger werden sich unsere Arbeitsplätze stark verändern. Es ist entscheidend, dass Arbeiterinnen und Arbeiter bei der Umgestaltung mitwirken und mit konkreten Vorschlägen gerechte und gute Arbeitsplätze durchsetzen. Dazu brauchen wir gute Qualifizierungen und Umschulungen und mehr Mitspracherecht am Arbeitsplatz.

## **Stopp der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen**

Das Geld und die Mittel, um dem Sozial- und Klimanotstand zu begegnen, sind vorhanden und in Reichweite. Milliardäre und Unternehmen, die auf Kosten des ganzen Planeten Gewinne anhäufen, müssen zur Kasse gebeten werden und entsprechend ihren Mitteln zur ökologischen und sozialen Wende beitragen. Die 24-Stunden-Konsumgesellschaft, die 67-Stunden-Woche, die Ausdehnung der Ladenöffnungszeiten, die Sonntags- oder Nachtarbeit sind keine politischen oder gesellschaftlichen Projekte mit Zukunft. Sie dienen nur dazu, eine Minderheit auf Kosten der Menschheit zu bereichern.

## **Unia unterstützt den Klimastreik**

***Aus den erwähnten Gründen unterstützt der Tertiärsektor der Unia den Klimastreik der Klimabewegung vom 15. Mai 2020. Wir rufen alle unsere Mitglieder und alle Beschäftigten des Dienstleistungssektors auf, sich an ihrem Arbeitsplatz und bei den Mobilisierungen aktiv für den Klimaschutz zu engagieren.***